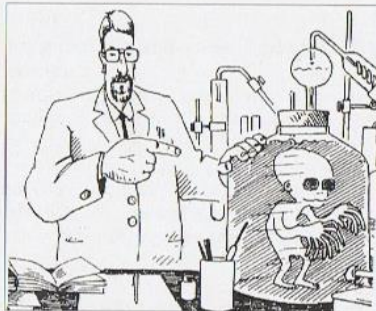
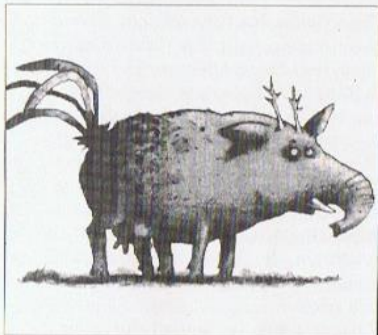




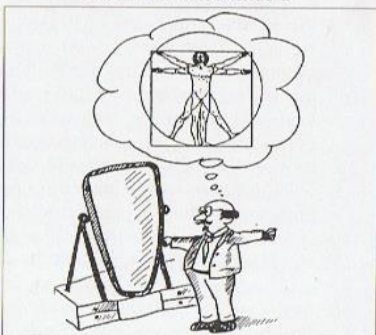
Schaf + Ziege = Schiege



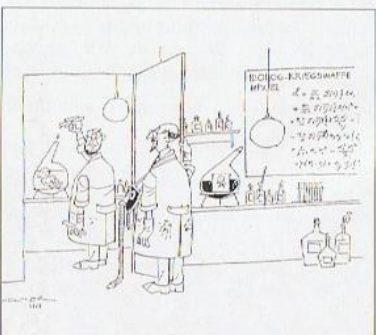
„... wir haben uns bei dieser Neuentwicklung speziell an den Erfordernissen der Bildschirmarbeit orientiert.“



Der Traum der Genforscher:
Die eierlegende Wollmilchsau



Schwein + menschliches Wachstumsgen
= Riesenschwein



„Ich bin fertig, Kollege! Und Sie?“

1. Fortschritt! – Fortschritt?

Beschreibt und interpretiert die Bilder. Berücksichtigt dabei folgende Gesichtspunkte:

- Was davon ist bereits Wirklichkeit? Wozu ist das gut? Wem nützt das? Ist die Welt besser als vorher? Ist es richtig, das zu machen?
- Was davon ist noch Traum? Wozu soll das gut sein? Wem nützt das? Ist das wünschenswert? Ist die Welt, wenn das machbar ist und gemacht wird, besser als vorher?

2. Zwei Wörter – dieselbe Sache?

- a) Bevor ihr den Textausschnitt von Illhard lest, überlegt euch, was die beiden Begriffe aus der von ihm gewählten Überschrift vermutlich bezeichnen sollen.

- b) Genforschung – Genmanipulation

Als Gen kann man denjenigen Abschnitt eines Chromosoms bezeichnen, der zur Ausübung einer Funktion erforderlich ist. Die Gentechnik hat also zu erforschen, in welcher Weise ein Gen bestimmte Funktionen eines Lebewesens steuern kann bzw. wie Fehlsteuerungen zustande kommen. Ein besonderes Schwergewicht liegt auf der Erforschung der Vererbung solcher Funktionssteuerung.
[...]

Erforschung und verändernder Eingriff liegen im Gebiet der Genetik besonders nahe beieinander, weil der Einblick in Strukturen des Lebens eine ungeheure Macht über Möglichkeiten und Grenzen des Lebens bedeutet.
[...]

Chemische und biologische Forschung eröffnete Möglichkeiten und Techniken von Genkombinationen, -restriktionen und -reparaturen, die zugleich auch viele Forscher vor der Unabsehbarkeit der Risiken erschrecken ließen.

(Franz I. Illhardt)

Tragt zusammen, was ihr über Gentechnik wißt.

- c) Welche Einwände moralischer Art könnten vorgebracht werden?